

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 08951303  
**Kreis** Meißen  
**Gemeinde** Radebeul, Stadt  
**Anschrift** Ledenweg 31  
**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Kötzschenbroda \* 2545c

### Kurzcharakteristik

Gartenpavillon; erbaut als Ateliergebäude, eingeschossiger Putzbau mit Elementen von Neobarock und Jugendstil, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Eingeschossiger, barockisierender Atelierpavillon im hinteren Bereich des Grundstücks. Das angedeutete niedrige Mansarddach mit Dachplattform und geschwungenem Traufgesims, angehoben durch die großen Korbogfenster. Die rechteckige Tür in Pilastergewände, die Pilastergliederung mit Blumenkapitellen in Jugendstilformen. Ein Putzbau mit Ziegeldach, die Dachplattform als Holzzementdach.

Am 8. Mai 1905 beantragte der Privatus Otto Jantzen den Bau eines „Atelierpavillons“, den Architekt Johannes Heinsius, Radebeul, entworfen hatte. Die Baugenehmigung am 7. Juni, am 13. Juli die Rohbaufertigstellung und am 4. Dez. 1905 die Genehmigung zur Ingebrauchnahme.

(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

**Datierung** 1905 (Gartenpavillon)

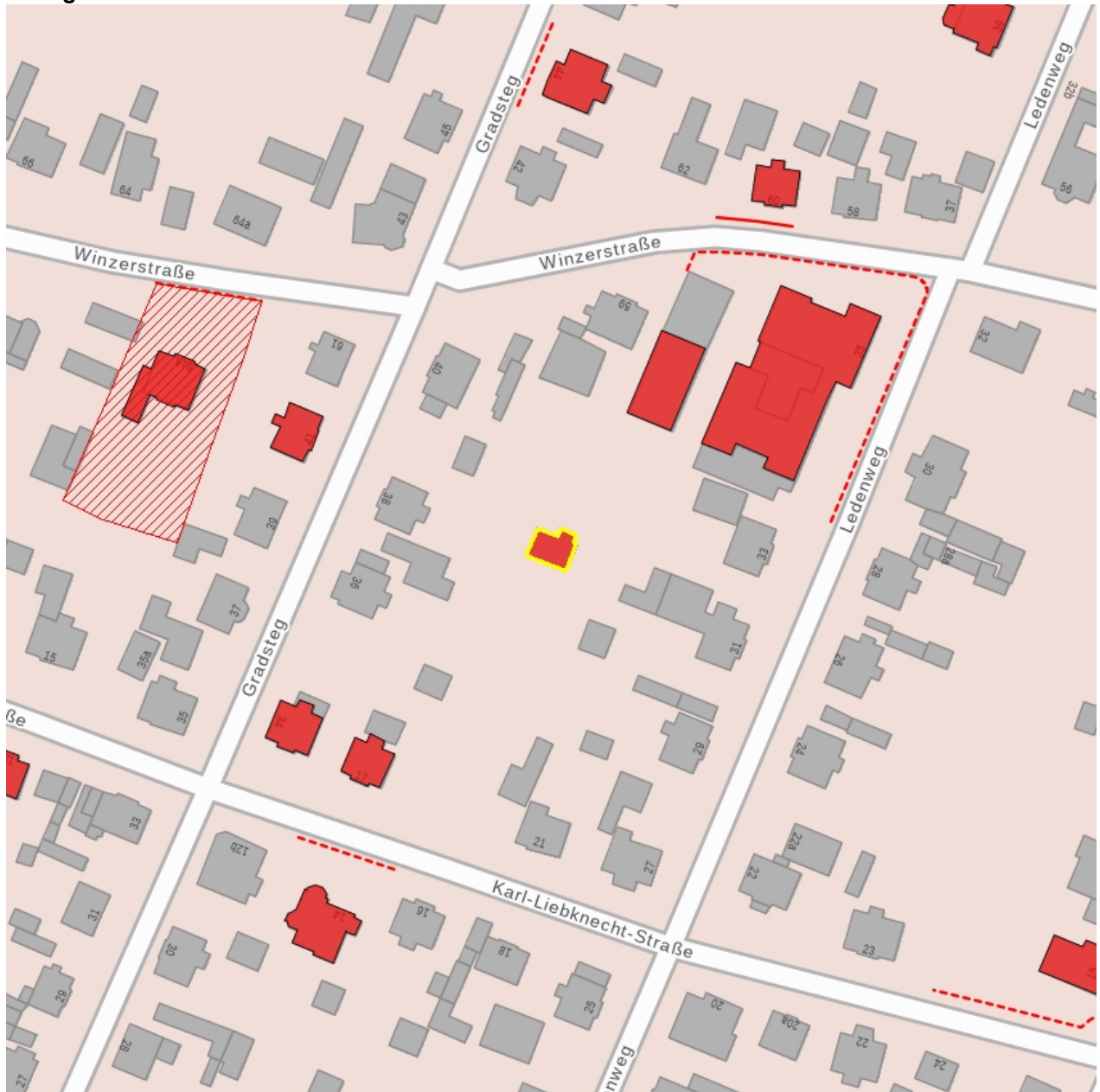
**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer**  
 Aufnahmejahr  
 Fotograf  
 Beschreibung

**DF 746 190**  
 2003  
 Schumacher, Klaus-Dieter  
 Gartenpavillon

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

